



Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. 161/2010

Produktbereich/Betriebszweig:
**12 Verkehrsflächen und -
anlagen, ÖPNV**
Datum:
29.10.2010

Tagesordnungspunkt:

Sachstand zum Verkehrsentwicklungskonzept
hier: Vorstellung und Diskussion der Analyseergebnisse

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Auf Grundlage der Analyseergebnisse soll das Handlungskonzept entwickelt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen	16.11.2010	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	

gez. Schneider

Sachverhalt:

Mit Entscheidung vom 19.08.2009 wurde das Planungsbüro SHP Ingenieure mit der Erarbeitung eines Verkehrsentwicklungskonzeptes für Nottuln beauftragt (SV 149/2009).

In der ersten Phase des Erarbeitungsprozesses wurde in der Sitzung des Rates vom 22.03.2010 ein Leitbild für die künftige Verkehrsentwicklung in Nottuln beschlossen (SV 032/2010). Im Frühling fand eine umfassende Datenerhebung statt. Dazu wurde der Verkehr an 22 Knoten gezählt, es hat in Zusammenarbeit mit der Polizei und Schülern des Gymnasiums eine Verkehrsbefragung stattgefunden, und eine Haushaltsbefragung wurde durchgeführt, bei der über 1.100 Nottulner teilgenommen haben. Darüber hinaus haben nach den Sommerferien in allen Ortsteilen Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung stattgefunden.

Auf Grund dieser und weiterer gesammelter Daten hat das Planungsbüro eine umfassende Bestandsanalyse durchgeführt. Außerdem wurde ein Verkehrsmodell für den Kfz-Verkehr in Nottuln erarbeitet, das einerseits den heute bestehenden Verkehr darstellt und zum anderen vor allem ein Prognoseinstrument ist, das den Verkehr im Jahr 2025 unter Berücksichtigung der Gemeindeentwicklung und auch möglicher Ergänzungen im Verkehrsnetz abbilden kann.

Begleitet wurde die bisherige Erarbeitung von einem Arbeitskreis bestehend aus Vertretern der Fraktionen und der Verwaltung. In den bislang drei Sitzungen wurde durch das Büro der jeweilige Arbeitsstand erläutert und über das weitere Vorgehen informiert und beraten.

In der Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses wird das Büro in Kurzform die bisherigen Arbeitsergebnisse wiedergeben, um diese zu diskutieren. Mit dieser Vorstellung wird die Analysephase abgeschlossen und der Schwerpunkt auf die Entwicklung eines Handlungskonzeptes gelegt.

Dieses Handlungskonzept wird konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation im Kfz-, Fuß- und Radverkehr sowie dem ÖPNV benennen, Möglichkeiten zur Umgestaltung von Straßenräumen aufzeigen, Handlungsprioritäten festlegen und eine grobe Schätzung der Kosten vornehmen. Ein Entwurf dieses Handlungskonzeptes soll dann zu Beginn des Jahres 2011 in den politischen Gremien vorgestellt werden.

Verfasst:
gez. Karsten Fuchte

Fachbereichsleitung:
gez. Wilbrand